

Lichtbildervorträge über Bach, Händel und Schütz

Anlässlich der »Deutschen Bach-Händel-Schütz-Feier 1935« hat die Reichsmusikammer eine Anzahl Lichtbildervorträge herausgegeben, die das Leben und Wirken der drei gefeierten deutschen Tonmeister zum Gegenstand haben. Die Lichtbildervorträge eignen sich besonders für die Veranstaltung von Feierstunden in größerem oder kleinerem Rahmen. Den Mitgliedern der Reichsmusikammer werden die Vorträge kostenlos leihweise zur Verfügung gestellt; lediglich die Portoaussagen müssen ersetzt werden. Die Vorträge selbst sind gedruckt, die Lichtbilder sind sowohl in Form von Glasbildreihen (Format 8,5×10 cm) als auch auf Zelluloidbildstreifen (Format 1,8×2,4 cm) erschienen. Sie sind zu beziehen vom Ecart-Verlag, Berlin-Steglitz, Bismarckstraße 8. Erwähnt sei noch, daß jedem der gedruckten Vorträge eine Anzahl Programm-Vorschläge beiliegt, die sich auf eine passende musikalische Umrahmung der Lichtbildervorträge beziehen. Alle Anfragen sind lediglich an vorgenannte Anschrift zu richten.

Arbeitskreis für Hausmusik

In Kassel-Wilhelmshöhe findet vom 7. bis 27. Juli ein vom Arbeitskreis für Hausmusik veranstalteter musikalischer Schulungskursus für Leiter von Sing- und Spielkreisen, für Laienmusiker, Privat- und Schulmusiklehrer statt. Die Leitung hat August Wenzinger inne. Der Kurs beginnt mit einer achttägigen Einführung in das Wesen des Volksliedes durch Dr. Walter Hensel. Hieran schließen sich Sonderreferate von W. Blankenburg, Dr. Dietrich, Dr. Doflein, Frau K. Vigniez und Dr. Lipphardt. Näheres durch die Geschäftsstelle des Arbeitskreises für Hausmusik, Kassel-Wilhelmshöhe, Heinrich-Schütz-Allee 81.

Die Kasseler Musiktage des Arbeitskreises für Hausmusik, die jetzt als jährliche Einrichtung durchgeführt werden, finden in diesem Jahr vom 11. bis 13. Oktober statt. Sie umfassen die Vorführung ausgewählter Haus- und Volksmusik, Kammer- und Kirchenmusik von alten und zeitgenössischen Meistern in originalgetreuer Besetzung.

Ein »Reichs-Singschul-Lehrerseminar«

Die Stadt Augsburg errichtet, wie der Böllische Beobachter vom 22. Mai mitteilt, im Auftrage der Reichsmusikammer ein Singschul-Lehrerseminar, das als einzige Ausbildungsstätte dieser Art in Deutschland von der Reichsmusikammer bereits vertraglich bestätigt wurde. Angesichts der neuen großen Zukunftsaufgaben hat sich Augsburg entschlossen, sein gesamtes Musikerziehungswesen wie auch die Chorpfege einem einheitlich berufenen Führerwillen unterzuord-

nen. Direktor Otto Jochum wird künftig nicht nur die künstlerisch-pädagogische Leitung der Singschule und des neuen Singschul-Lehrerseminars innehaben, er übernimmt auch die Führung des Städtischen Gemischten Chores, der aus dem Singschulchor gebildet wird, aber auch ehemaligen Musikschülern und anderen Musikinteressierten offensteht.

Eröffnung einer Musikerberufs- und Fachschule in Dresden

Auf Grund einer Anregung der Reichsmusikammer hat Oberbürgermeister Förner die Einrichtung einer Musikerberufs- und Fachschule für Dresden angeordnet. Die unterste Klasse dieser für Dresden und Sachsen einzigen Schule wurde am 6. Mai in der Horst-Wessel-Schule mit dreizehn Schülern eröffnet. Der wissenschaftliche Unterricht wird an der Horst-Wessel-Schule, der Musikfachunterricht an der Orchesterschule der Sächsischen Staatskapelle unter der künstlerischen Leitung von Operndirektor Kutschbach erteilt.

Der Führer ehrt von Reznicek

Der Führer und Reichskanzler hat dem Komponisten Emil N. Freiherrn von Reznicek in Berlin-Charlottenburg anlässlich seines 75. Geburtstages in Anerkennung seiner Verdienste auf dem Gebiete der Oper und des symphonischen Schaffens die Goethe-Medaille für Wissenschaft und Kunst verliehen.

Hamburger Tonkünstlerfest

Auf dem großen internationalen Tonkünstlerfest in Hamburg (1. bis 7. Juni) wird der von Richard Strauß gegründete Ständige Rat für internationale Zusammenarbeit der Komponisten zum ersten Male seine ideellen und praktischen Aufgaben in einem größeren Rahmen verwirklichen. Durch das Zusammengehen des Ständigen Rates mit dem Allgemeinen Deutschen Musikverein ist es möglich geworden, eine Zusammenfassung der schöpferischen Kräfte des In- und Auslandes in einem bisher noch nicht erlebten Umfang durchzuführen. Es werden in Hamburg aus dem repräsentativsten Schaffen einer jeden beteiligten Nation ein oder mehrere Werke aufgeführt werden. Die letzte Auswahl unter den eingelangten Werken und die endgültige Zusammenstellung des Programms ist dem deutschen Altmeister E. N. von Reznicek anvertraut. Er hat sich dieser Arbeit mit Aufopferung unterzogen und jede beteiligte Nation mit wenigstens einem Werk berücksichtigt. Auf diese Weise wird das Hamburger Musikfest einen Überblick über das zeitgenössische Schaffen aus sieben Staaten ermöglichen.

Fachschaft der Angestellten — Rheinland-Westfalen

Am 30. Juni findet im Schloßhotel zu Düsseldorf-Venrath wieder ein Treffen der rheinisch-westfälischen Jungbuchhändler statt. Die Arbeitstagung soll uns in der aus den Kölner Treffen bekannten Form vereinen. Herr Universitätsprofessor Roedemeyer-Frankfurt spricht über »Deutsche Sprachpflege und ihre Bedeutung für den Buchhändler«. Daran wird sich eine arbeitgemeinschaftliche Aussprache schließen. Künstlerische Vorlesungen und Abungsversuche sollen folgen. Abends wollen wir noch einen rheinischen Dichter hören. Der Tagungsort liegt direkt gegenüber dem hübschen Rokoko-Schloß, das wir besichtigen werden und in dessen herrlichem Park wir lustwandeln können, vier Minuten entfernt vom Reichsbahnhof Venrath. Ab Düsseldorf Hauptbahnhof in 35 Minuten mit der Straßenbahnlinie 18 erreichbar.

Alle deutschen Buchhändler sind herzlich eingeladen. Voranmeldungen an Buchhändler Adolf Krämer, Düsseldorf, Königsallee 96, erbeten. Den Mitgliedern unserer Gaue kann Fahrtkostenzuschuß gewährt werden.

Ortsgruppe Mannheim

Es war eine recht schöne Stunde, die uns der mit dem volksdeutschen Schrifttumspreis der Stadt Stuttgart ausgezeichnete auslanddeutsche Dichter Karl Götz am vorigen Sonntagmorgen schenkte. Bei dieser Gelegenheit lernten wir in ihm einen jener großen Betreuer der Kinderseele kennen, die aus dem Vorn dieses kostbaren Kleinods formend schöpfen, um es ihm wieder zuzuführen. Karl Götz ist also Lehrer und Auslandsdeutscher, der gerade in seinem »Kinderschiff« aus der wirklichkeitnahen Verwurzelung mit dem vielgestaltigen Schicksal des Auslandsdeutschtums heraus dichtet. Fünf Jahre war er als Lehrer in einer auslandsdeutschen Schule einer Schwabenkolonie in Palästina tätig. In diese Zeit fällt der Plan für dieses Werk, das die unerwartete Gemeinschaftsreise seiner von ihm betreuten Schulkinder nach dem niegesehenen Land Deutschland behandelt,

von dem sie wußten, daß es die Heimat ihrer Väter und damit auch ihre Heimat war. Viele schöne Bilder zauberte uns der Dichter in die Weihe des Sonntagvormittags, und eine weite, unsere Herzen froh machende Welt tat sich in dem Saal auf. Stundenwährend hätte man lauschen mögen . . .

Jungbuchhändler: Auf an die Saar!

Unsere diesjährige Rhein-Mainische Jungbuchhändler-Freizeit wird stattfinden in der Woche vom 30. Juni bis zum 6. Juli an der Saar — voraussichtlich in Mettlach. Hauptthema: »Deutsche außerhalb des Reiches« (Auslandsdeutschtum), Leitung der literarischen Arbeitsgemeinschaften: Professor Jos. Anz, Bonn. Nachmittags wird Professor Roedemeyer, Frankfurt a. M. sprachliche Ausdrucksübungen durchführen (schriftlich und mündlich). Die Abende sollen als Heimabende, das Freizeit-Fest als ein Lagerfest gestaltet werden. Die Freizeit wird von den Gauern Hessen und Rheinpalz-Saar unterstützt. Kosten für die ganze Woche: RM 25.—. Da das Saargebiet in diesem Jahr besonders stark besucht sein wird, ist jede Anmeldung so bald als möglich erwünscht. Anträge auf Fahrtkosten-Zuschüsse und Anmeldungen sind zu richten an den Freizeit-Leiter Hans Köster, Königstein im Taunus, Am Grünen Weg 3.

Seminar für Buchhandelsbetriebslehre

In einem öffentlichen Vortrag des Seminars für Buchhandelsbetriebslehre an der Handelshochschule Leipzig sprach am 24. Mai Herr Bernhard Wendt (Antiquar im Hause Bernh. Siebisch) über den »Antiquariats- und Auktionskatalog im Wandel dreier Jahrhunderte«. Zur Eröffnung des Abends sprach der Leiter des Seminars, Herr Prof. Dr. Menz, einige Worte über die Arbeit des Seminars, die stets darauf abgestellt ist, auch der Allgemeinheit zugute zu kommen. Ferner erinnerte er daran, daß das Seminar nunmehr auf ein zehnjähriges Bestehen zurückblicken kann. Aus diesem Anlaß sei die Gründung einer »Gesellschaft der Freunde